

# Fachcurriculum Deutsch

der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Ratzeburg

gemäß den Fachanforderungen Deutsch  
des Landes Schleswig-Holstein

aktualisiert: Herbst 2018

**Grau unterlegte Themenbereiche** bilden die Schwerpunktthemen in den einzelnen Jahrgängen. Der Umfang dieser Einheiten beträgt ca. 4 Unterrichtswochen.  
Am Ende der Einheit steht verbindlich eine schriftliche Leistungsüberprüfung.

Inhalte 5 1	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
<b>Erzählen</b> (Erlebniserzählung, Phantasiegeschichte, Bildergeschichte, Märchen, Reizwortgeschichten, Fortsetzungsgeschichten)	Vorlesetechniken (Betonung, Stimmführung, Pausen, Tempo, Lautstärke)	einen Schreibplan entwickeln, Spannung aufbauen, erzählerische Gestaltungsmittel anwenden	Texte gliedern, Mittel des Erzählens, Spannungsaufbau, Figurengestaltung, Erzählperspektive; Erarbeitung von zentralen Themen	Verwendung von ausdruckstarken Verben und Adjektiven Tempusformen	Schreibkonferenz Gestaltung eines Märchen- oder Geschichtenbuches; Arbeit mit Mindmap o. Cluster zur Ideenfindung	Texte (unterschiedl. Schwierigkeitsgrad)	Verbindliche Leistungsüber- prüfung: Erlebnisgeschichte (Fortsetzung/ Erzählkern) o. Erzählung zu einer Bildergeschichte
<b>Beschreiben</b> (Gegenstand, Personen-, Bild-, Wegbeschreibung)		detaillgenau schreiben, Adressaten berücksichtigen, Gliederungsprinzipien erarbeiten und anwen- den (vom Allgemeinen zum Besonderen)	Lesetechniken	Verwendung von Adjektiven und Attributen, Vergleich von Sprachstilen, Verwendung von fachspezifischen Begriffen	Bastel- und Spielanlei- tungen; informierende Briefe (Weg) gestalt., vgl. Methoden- curriculum: Umgang mit Tabellen und Diagrammen	unterschiedliche Anforderungen aufgrund unters. Aufgabenstellungen	Beschreibung
<b>Jugendbuch</b>	Vorlesetechnik (s.o.)	Umgang mit Textstellen, Personenbeschreibun- gen, Erzählen aus anderen Perspektiven, Ausgestalten von Leerstellen; monologisches und dialogisches Schreiben stichwortartige Informationen	zentrale Inhalte und wesentliche erzählerische und sprachliche Gestaltungsmittel erarbeiten, Handlungen und Motive der Figuren bewerten, Textinhalte zusammenfassen Erfassen zentraler Textinhalte	sprachliche Mittel zur Spannungssteigerung u. Einsatz der wörtlichen Rede	Lesetagebuch zur selbständigen Erarbeitung von Textinhalten unter Berücksichtigung produktiver Erschließungsformen	Auswahl von Aufgaben mit unterschiedliche Schwierigkeits- graden	Lesetagebuch
<b>Buchvorstellung</b>	untersch. Präsentations- techniken, Vortrags- technik, Lesefähigkeit				Kurzreferate mit Plakat	unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad	Kurzkontrolle zu wesentlichen Textaspekten
<b>Hörverstehen</b>	wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen und sichern	Erstellen von Notizen			Arbeit mit Multiple- choice - Bögen	Anleitung mit Arbeitsbögen	Kontrollbögen
<b>Gedichte</b>	Gedichtvorträge gestalten(Sprechtempo, Betonung, Pausen)	Gedichte kreativ- experimentell schreiben	Erschließen v. zentralen Textaussagen, lyrische Gestaltungsmitteln (Reime, Rhythmus, sprachliche Bilder), Umgang m. Textbelegen	einfache lyrische Gestaltungsmittel (Reim, Verzlängen, Umgang mit Silben)	Gedichtwerkstatt, Gedichte zu verschiedenen Jahreszeiten		Gedichtvortrag, Bewertung nach gemeinsam erarbeiten Kriterien

Inhalte 2	5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
<b>Appellieren / Argumentieren</b>	eine Position begründet vertreten, Gesprächs- regeln einhalten, Wirkung der Redeweise erkennen, adressaten- bezogen reden	Briefe verfassen	Erarbeitung von Textinhalten und Meinungen zu bestimmten Sachverhalten	Unterscheidung von informierender und appellativer Sprache	Diskussionsrunden		Brief schreiben	
<b>Rechtschreibung</b>				Großschreibung von Nomen, Nominali- sierung von Verben u. Adjektiven, Schärfung u. Dehnung, Konsanten- verdopplung, s-Laute, einfache Komposita, Worttrennung, Konso- nantenschreibweisen	Techniken der Selbstkontrolle, Erarbeitung einer Lernkartei, Arbeit mit dem Wörterbuch, Partner und Eigendiktate	Einsatz von Förder- materialien, Lernstationen	Wochenpläne, Diktat	
<b>Zeichensetzung</b>				Satzschlusszeichen, Doppelpunkt, Kommasetzung bei Aufzählungen, in einfachen Satzgefügen, in der wörtlichen Rede, Datumsangaben, Anführungszeichen, Doppelpunkt, Semikolon	Techniken der Selbstkontrolle, Eigendiktate und Partnerdiktate	Einsatz von Fördermaterialien	Wochenpläne, Diktat	
<b>Grammatik</b>				Deklination, Konjuga- tion, Steigerung, <u>Wortarten</u> : Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel, Präposition, Konjunktion, Numeral, Adverb, Pronomen (Personal, Possessiv-, Reflexiv) verschiedene Tempora <u>Satzarten</u> : Frage-, Aussage-, Ausruf <u>Satzglieder</u> : Subjekt, Prädikat, Akk.-Obj, Dat- Obj, Adverbiale	Wochenplanarbeit, Grammatiktraining, Führen des Grammatikordners, Weglassprobe, Umstellprobe zur Ermittlung der Satzglieder		Grammatikarbeit	

<b>Inhalte 3</b>	<b>6</b>	<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>	<b>Differenzierung</b>	<b>Überprüfung</b>
<b>Erzählen</b> (Fabeln, Sagen)		Vorlesetechniken, szenisches Spielen, Stichworte notieren	nach Mustern eigene Texte verfassen, Texte nacherzählen	spezifische Gattungsmerkmale erarbeiten (innere/äußere Handlung, Erzählerfigur, Figuren, Raum, Zeit der Handlung, Bewertung von Verhalten der Figuren, Erarbeitung von Deutungen, Arbeit mit Textbelegen	sprachliche Mittel und ihre Wirkung erkennen und einsetzen, Sprichwörter, historische Sprachentwicklung	Schreibkonferenzen, szenisches Umsetzen Erstellen von Informationsplakaten	Texte und Aufgaben m. unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad	Nacherzählung oder Gestaltung einer eigenen Fabel oder Sage
<b>Jugendbuch</b>			Vertiefung und Erweiterung	Vertiefung und Erweiterung (vgl. 5. Klasse) vers. Erzählperspektiven untersuchen	Vertiefung und Erweiterung	s.o. Lesetagebuch Portfolioarbeit	s.o.	
<b>Buchvorstellung</b>		untersch. Präsentationstechniken, Vortragstechnik, Lesefähigkeit	stichwortartige Informationen	Erfassen zentraler Textinhalte		Kurzreferate mit Plakat	unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad	
<b>Berichten / Informieren</b>		Kurzvorträge zu bestimmten Sachverhalten, Mitschriften anfertigen, Präsentationstechniken einsetzen	Informierendes Schreiben, Informationsquellen nutzen, Stoffsammlungen erstellen, Gliederungen anfertigen	Umgang mit Sachtexten, Erarbeiten wesentlicher Informationen auch aus diskontinuierlichen Texten	Adverbiale Bestimmungen, Nominalisierungen sachliche Sprache	Kurzreferate	unterschiedliche Themen	Bericht
<b>Gedichte</b>		Gedichte vortragen und/oder mit Musik / Bild etc. präsentieren,	kreativ mit Gedichten und Gedichtteilen umgehen	Gedichte im Hinblick auf Inhalt, Aufbau und Form untersuchen	bildhaftes Sprechen, verschied. Metren und Reimformen, Bezug Inhalt/ Form, einfache rhet. Mittel (z.B. Anapher, Alliteration)	Gedichtvortrag, Gedichte gestaltend vortragen	unterschiedl. Länge	Gedichtvortrag/ Präsentation

<b>Inhalte 6 4</b>	<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>	<b>Differenzierung</b>	<b>Überprüfung</b>
<b>Argumentieren/ Appellieren</b>	Eine Position begründet vertreten	Aufrufe zur Schulgestaltung gestalten, Anliegen in einem offiziellen Schreiben formulieren	Texte untersuchen, zwischen Überzeugen und Überreden unterscheiden	Argumente erkennen und anwenden	Ein Diskussion führen	Unterschiedliche Themen, die Schule und Schulgestaltung thematisieren	
<b>Rechtschreibung</b>				Nominalisierung von Verben, Adjektiven, Numeralen und Pronomen, Zeitan- gaben, Herkunftsbe- zeichnungen, Fremdwörter	Fehlerkartei, Wörterbucharbeit, Selbstkontrolle, Partner- und Eigendiktat	Einsatz von Fördermaterialien	s.o.
<b>Zeichensetzung</b>				Satzgefüge, Satzreihe, Apposition, Aufzählung	s.o.	s.o.	s.o.
<b>Grammatik</b>				<u>Wortarten</u> : Indefinit, Relativ, Demonstrativ, Interrogativpronomen, Modalverben <u>Satzglieder</u> : Prädikativ, Präp. Objekt, Attribute,		s.o.	s.o.

<b>Inhalte 7 5</b>	<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>	<b>Differenzierung</b>	<b>Überprüfung</b>
<b>Kurzprosa</b> (Anekdote, Kurzgeschichte, Kalendergeschichte)	Vorlesetechnik	Inhaltsangabe, Charakteristik	erzählerische Mittel und Strukturen untersuchen (vgl. Jugendbuch)		Umgestaltung von Berichten zu Kurzgeschichten, Ausgestaltung von Erzählkernen Gestaltung eigener Geschichten	s.o.	<b>Inhaltsangabe</b> (auch möglich bei anderen Inhalten, z.B. Ballade)
<b>Jugendbuch</b> (z.B. fantastische Erzählungen wie „Krabat“, „Schattenkinder“ oder zu historischen oder aktuellen Problemen)	Inhalte zusammenfassen , Vorlesetechnik	Charakteristik, Inhaltsangabe, kreative Verfahren wie Tagebucheintragungen, Perspektivwechsel, Ausfüllen von Leerstellen	erzählerische Mittel und Strukturen untersuchen (lit. Figuren, Handlungsorte, Perspektive, Rahmen-u. Binnenerzählung, innere und äußere Handlung, Deutungen entwickeln und belegen, Verhalten und Denkweisen bewerten	sprachliche Mittel untersuchen, Unterschiede zwischen sachlicher und wertender Sprache, Unterscheidung von Sprachstilen	Umwandlung best. Textabschnitte (z.B. Hörspiel, Dialog, Reportage, Film)  Lesetagebuch oder Portfolioarbeit	unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung	evtl. Lesetagebuch
<b>Gedichte</b> (Balladen)	gestaltender Gedichtvortrag	angeleitete Gedichtanalyse, Umgestaltung in andere Textsorten	Erarbeitung der spezifischen Gattungsmerkmale, epische, dramatische und lyrische Elemente, Erarbeitung von Textinhalten, Deutungsansätzen	Metren, Reime, Stilfiguren wie Alliterationen, Anaphern, rhetor. Fragen, Inversionen, Ellipsen), Metaphorik, Sprechhaltung des lyrischen Ichs, lyrische Situation	in Gruppen Balladen vorstellen, Gedichtwerkstatt	unterschiedliche Länge und unters. Schwierigkeitsgrad	Gedichtpräsentation als Einzel- oder Gruppenvortrag

<b>Inhalte</b> <b>6</b>	<b>7</b>	<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>	<b>Differenzierung</b>	<b>Überprüfung</b>
<b>Argumentieren und Diskutieren</b>		mündliche Diskussionen führen, mitgestalten	Einführung in die Argumentationslehre (These, Argument, Beispiel), einen eigenen Standpunkt begründet vertreten,	Leserbriefe analysieren	unterschiedliche Sprachstile	Fish- Bowl, Podiumsdiskussione n		
<b>Rechtschreibung</b>					Fremdwörter, Schwierigkeiten in der Groß- u. Kleinschrei- bung und in der Zusammen- u. Getrennt-schreibung	vgl. 5/6 Klasse	Einsatz von zusätzlichem Fördermaterial	Rechtschreibarbeit
<b>Zeichensetzung</b>					Kommasetzung bei Partizip- und Infinitiv- sätzen, Kommasetzung in komplexen Satz- gefügen, Sonderregeln	vgl. 5./6. Klasse	Einsatz von zusätzlichem Fördermaterial	Teil der Rechtschreib- oder der Grammatikarbeit
<b>Grammatik</b>					Passiv Wiederholung und Vertiefung, Inhaltssätze indirekte Rede, Konjunktiv I	Satzbaupläne, Texte umformen, Lernstationen, selbstständiges Arbeiten mit Trainingsmaterial	Einsatz von zusätzlichem Fördermaterial	Grammatikarbeit

Inhalte 7	8	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
<b>Berichten/ Informieren</b>		Mitschriften anfertigen	Inhaltsangaben und Protokolle anfertigen	Lesetechniken anwenden	Indirekte Rede	Stunden- und Sitzungsprotokolle		
<b>Jugendbuch</b> (z.B. Thema „Grenzsituationen“)			analytische und kreative Formen der Texterschließung anwenden, (Inhaltsangabe, Charakteristik, umer- zählen, Umgestaltung des Textes)	Erarbeitung der epischen Gestaltungsmittel vertiefen, Einführung in den literaturgeschichtlichen Umgang mit Texten	Sprachstile, Jugendsprache, historische Sprachentwicklung erarbeiten	Portfolio oder Lesetagebuch, Präsentation einzelner Aspekte	unterschiedliche Schwierigkeitsgrad der Aufgaben	Inhaltsangabe und Aufgaben zur Texterschließung
<b>Medien</b> (z.B. „ZiSch“)			Fachtag Methodencurriculum: recherchieren, Texte gestalten, Textverarbeitungs- programme	z.B. als Hausaufgabe zum Fachtag: versch. Medien kennen lernen, verschiedene Zeitungen und Zeitschriften über einen längeren Zeitraum lesen und vergleichen, Aufbau von Zeitungen, Zeitungsartikel analysieren	Sprachstile vers. Zeitungen	Schreibkonferenzen, Wandzeitung, evtl. Mitarbeit bei Schülerzeitungen oder Homepage, über aktuelle Sachverhalte informieren, Internetrecherche	unterschied. Schwierigkeitsgrad der behandelten Themen Anleitung zur Erarbeitung von Sachverhalten (Fragen)	
(Informieren und Kommentieren)		Interviews führen und auswerten	Schwerpunkt: Zeitung: Berichte, Reportagen, Leserbriefe mit Begründung adressatenbezogen gestalten	Unterscheidung von argumentativen und informierenden Texten, verschied. journalistische Textsorten, Technik des Recherchierens (vgl. Methodencurriculum: Internetrecherche)	Überschriften formulieren			ggf. Leserbrief
<b>Bewerbung</b>		sich auf ein Bewer- bungsgespräch vorbereiten	Bewerbungsschreiben, Lebensläufe (vgl. Betriebspraktikum)		formalisierte Wendungen sicher anwenden	sich um einen Praktikumsplatz bewerben		Bewerbung um einen Praktikumsplatz



<b>Inhalte</b> <b>8</b>	<b>8</b>	<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>	<b>Differenzierung</b>	<b>Überprüfung</b>
<b>Gedichte</b>		Gedichte gestaltend präsentieren	angeleitete Gedichtanalysen und Interpretationen anfertigen, kreative Erschließungsformen anwenden, fachgerecht zitieren	lyrische Texte analysieren Vertiefung der erworbenen Kenntnisse, Formen der Bildlichkeit, Zusammenhang von Form und Inhalt berücksichtigen, Fachbegriffe anwenden, Deutungen belegen	lyrisches Sprechen (Vertiefung)	Parallelgedichte und Gegengedichte, Gedichtwerkstatt, Gedichte durch Bilder und Musik präsentieren	unterschiedl. Schwierigkeitsgrad	angeleitete Gedichtinterpretation als KA oder Gedichtpräsentation
<b>Argumentieren und Erörtern</b>		diskutieren und Standpunkte vertreten	logisch, überzeugend und adressatenbezogen argumentieren, eine begründete Stellungnahme abgeben, lineare Erörterung verfassen	argumentative Texte strukturieren und auf die Argumentationsstruktur hin analysieren, Thesen, Argumente und Beispiele erarbeiten	satzlogische Verknüpfungen	Stoffsammlungen/ Gliederungen	unterschiedl. Themen	lineare Erörterung
<b>Rechtschreibung</b>					Erweiterung und Vertiefung des Kenntnisstandes	Erarbeitung von Übungsmaterialien in verschiedenen Gruppen		Bestandteil von Klassenarbeiten/ Rechtschreibearbeit
<b>Zeichensetzung</b>					Erweiterung und Vertiefung des Kenntnisstandes	s.o.		Bestandteil von Klassenarbeiten/ Rechtschreibearbeit/ Test
<b>Grammatik</b>					Modi, Tempora, Genera in ihrer Funktion sicher anwenden, Indirekte Rede Wdh Konjunktiv I Konjunktiv II	s.o.		Test

Inhalte 9	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
<b>Roman</b> (aus dem 19. /20. Jahrhundert, z.B. Hesse, <i>Unterm Rad</i> Jugendbuch?)		literarische Charakteristik, Leerstellen ausfüllen, umerzählen, Tagebucheintragungen gestalten	Erzählperspektiven u. Funktion erkennen, erzähler. Gestaltungsmittel (vgl. Raum/Zeit- und Figurendarstellung) erarbeiten, Deutungen entwickeln, historische und literaturgeschichtl. Einflüsse erkennen	Sprachstile und Sprachentwicklung untersuchen, Funktion sprachlicher Besonderheiten erkennen	Lesetagebuch, szenisches Umsetzen	unters. Aufgabenstellungen	<b>Interpretation</b> (auch bei anderen Inhalten möglich, z.B. Drama oder Lyrik)
<b>Drama</b> (z.B. Frisch „Andorra“)	szenisches Spielen, Dialoge und Monologe gestaltend vortragen	angeleitete Interpretationen verfassen, Szenen strukturieren, Figuren charakterisieren, Deutungen am Text belegen	Erarbeitung der gattungsspezifischen Merkmale, Vermittlung von Kenntnissen über Autor und Zeit, Inhalte analytisch und produktiv erfassen, Deutungen erarbeiten, Arbeit mit Textbelegen	Sprachebenen unterscheiden, Sprechakte beschreiben	szenisches Umsetzen, Lesen mit verteilten Rollen Theaterinszenierung analysieren Standbilder Rollenprofile, Rollenbiografien		angeleitete Interpretation
<b>Sachtexte</b> (journalistische Texte Medien)/ Reden	eine Statement entwickeln, eine Rede halten	Sachtexte erstellen, eine Rede erarbeiten (Inhalt/ Aufbau/ sprachliche Gestaltung/ Adressatenbezug/ Funktion	Textsorten und -funktionen unterscheid., Informationen gezielt entnehmen, Wertungen erkennen, Darstellungsmittel erkennen	indirekte Rede b. Textwiedergabe sicher anwenden, untersch. Sprachstile und deren Funktion erkennen (vgl. Intention/ Adressaten)		nach Schwierigkeit des Themas	Sachtextanalyse/ Redeanalyse oder Rede halten
<b>Argumentieren und Erörtern</b>	diskutieren und Standpunkte vertreten	logisch, überzeugend und adressatenbezogen argumentieren, eine begründete Stellungnahme abgeben, dialektische Erörterung verf.	argumentative Texte strukturieren und auf die Argumentationsstruktur hin analysieren, Thesen, Argumente und Beispiele erarbeiten	satzlogische Verknüpfungen	Stoffsammlungen/ Gliederungen	unterschiedl. Themen	<b>Dialektische Erörterung</b>
<b>Filmanalyse</b>		einen Film eigenständig analysieren	sprachliche und filmische Mittel im Film erkennen und analysieren	Funktion sprachlicher und ästhetischer Mittel untersuchen/ beurteilen	Arbeitsschritte der Interpretation, Schreibkonferenzen	Themen, Vorgabe der Arbeitsschritte, arbeitst. Erarbeitung, Partner- und Gruppenarbeit	angeleitete Interpretation
<b>Rechtschreibung/ Zeichensetzung/ Grammatik</b>				gram. Kategorien und ihre Leistungen in situativen u. funktional. Zusammenhängen kennen und nutzen	s.o.	s.o.	

<b>Inhalte 10 10</b>	<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Methoden</b>	<b>Differenzierung</b>	<b>Überprüfung</b>
<b>Kurzprosa</b> Kurzgeschichten und/ oder Parabeln	sich im Interpretationsgespräch über eine Lesart verständigen	Gattungstypische Merkmale beschreiben u. erklären; Parabeln beschreiben u. deuten, zwei Parabeln miteinander vergleichen und beurteilen	erzählerische Mittel und Strukturen untersuchen	Funktion sprachlicher Besonderheiten erkennen	Arbeitsschritte der Interpretation, Schreibkonferenzen	Unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad der Texte	Textanalyse bzw. Interpretation (o. Drama/ Lyrik, siehe hierzu Jg. 9)
<b>Drama</b> (aus dem 19./20. Jahrhundert, z.B. Dürrenmatt, „Besuch der alten Dame“, „Die Physiker“, Bauersima, „Norway Today“)	Szenen vorspielen	Inhalte zusammenfassen und einordnen, unter bestimmten Leitfragen untersuchen; Texte umgestalten	Gestaltungsmittel des Dramas untersuchen, Textintentionen erkennen, Verhalten und Motive der Figuren beurteilen, Deutungen am Text belegen literaturgeschichtl. Einflüsse untersuchen	Unterschied zwischen mündl. und schriftl. Sprachgebrauch	Portfolio, in Gruppen einzelne Szenen erarbeiten,  Theaterbesuch oder Theaterinszen.	unterschied. Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung	Interpretation/ Präsentation
<b>Erörterung</b>	versch. Formen des mündlichen Argumentierens anwenden	argumentativen Dreischritt bzw. Fünfschritt anwenden, unterschiedliche Formen der dialektischen Erörterung (synchron, diachron)	Argumentations- techniken erkennen, zwischen Thesen, Argumenten und Beispielen unterscheiden	differenzierten Umgang mit satzlogischen Verknüpfungen einüben	in Gruppen bestimmte Themen vorbereiten	nach Schwierigkeit des Themas	Textgebundene Erörterung
<b>Gedichte</b>	Gedichtvortrag üben, Gedichte sinngestaltend vortragen	analysieren und interpretieren	Inhalt und Gestaltung untersuchen, ggf. kriteriengeleiteter Vergleich	s.o.	z.B. Poetry-Slam, nach vorgegebenem Muster eigenes Gedicht verfassen	s.o. Jg. 9	Interpretation
<b>Grammatik</b>		Zitierregeln kennen und variantenreich einsetzen		Wdh: Indirekte Rede Interpunktion: Komplexe Satzgefüge			
<b>Satire</b>		z.B. satirischen Text selbst verfassen, Anfang eines satirischen Textes analysieren, ggf. fortsetzen	satirischen Text analysieren und beurteilen, satirische Texte miteinander vergleichen	kritische Tendenz und die Gestaltungsmittel der Satire reflektieren	andere Medien hinsichtlich satir. Charaktens analys. (z.B. Dialoge, Kariatur)		